

Corporate News

VERBIO AG: Rekordergebnis und Rekordumsatz; Deutschland macht endlich Ernst mit der Dekarbonisierung im Verkehr; gesetzliche Vorgabe zur CO₂-Einsparung steigt von 6 Prozent auf 25 Prozent in 2030¹; sehr attraktives Marktumfeld für fortschrittliche Biokraftstoffe bis 2030; Umfangreiches Investitionsprogramm für Deutschland

Geschäftsjahr 2020/2021 in Zahlen

- EBITDA mit EUR 166,3 Mio. plus 36,2 Prozent
- Umsatz EUR 1,0 Mrd.
- EBITDA-Marge 16,2 Prozent
- Eigenkapitalquote 75,1 Prozent
- Dividendenvorschlag bei EUR 0,20 pro Aktie

Ausblick für 2021/2022

- EBITDA-Prognose 2021/2022 bei ca. EUR 150 Mio.
- Net-Cash am Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 bei ca. EUR 50 Mio.
- Nachfrage nach erneuerbaren Kraftstoffen in Deutschland wächst bis 2030 um 400 Prozent
- Durchbruch bei Biomethan als Kraftstoff im Güterverkehr geschafft: Bau einer Verflüssigungsanlage und Installation von 20 BioLNG-Tankstellen bis Ende 2023
- Umfangreiches Investitionsprogramm zum Ausbau der deutschen Standorte
- Projekt VerBioChem als Einstieg in die Dekarbonisierung der chemischen Industrie

Leipzig, 22. September 2021 – Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG erzielte im Geschäftsjahr 2020/2021 erneut ein Rekordergebnis und einen Rekordumsatz. Der Konzernumsatz betrug erstmalig mehr als eine Milliarde Euro und stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Prozent auf EUR 1.026,0 Mio. (2019/2020: EUR 872,4 Mio.)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 36,2 Prozent auf EUR 166,3 Mio. zu. Das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erhöhte sich um 48,6 Prozent auf EUR 136,6 Mio. (2019/2020: EUR 91,9 Mio.). Das durch tatsächliche und latente Steuern in Höhe von EUR 41,8 Mio. (2019/2020: EUR 27,2 Mio.) beeinflusste Periodenergebnis wird mit EUR 93,5 Mio. (2019/2020: EUR 63,8 Mio.) ausgewiesen. Aus dem Periodenergebnis resultiert ein Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) von EUR 1,48 / 1,47 (2019/2020: EUR 1,01 / 1,01).

¹ Gesetz zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungsquote wurde am 21.05.2021 vom Bundestag verabschiedet.

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)
04109 Leipzig

Constanze Blechschmidt
Investor Relations
Tel.: + 49 341 308530-281
Fax: + 49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Ulrike Kurze
Public Relations
Mobil: + 49 176 13085404
Fax: + 49 341 308530-999
E-Mail: ulrike.kurze@verbio.de

Corporate News vom 22. September 2021

Corporate News

Entwicklung der Segmente Biodiesel, Bioethanol und Übrige

Im Segment Biodiesel wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 Umsatzerlöse von EUR 729,9 Mio. (2019/2020: EUR 588,2 Mio.) erzielt. Mit 601.257 Tonnen Biodiesel (2019/2020: 559.735 Tonnen) wurde die Rekordproduktion des Vorjahres erneut übertroffen. Das Segment Biodiesel trug mit einem EBITDA von EUR 93,2 Mio. (2019/2020: EUR 46,1 Mio.) zum Unternehmensergebnis bei.

Im Segment Bioethanol wurden im Berichtszeitraum 2020/2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 286,6 Mio. (2019/2020: EUR 275,2 Mio.) erzielt. Die Produktionsmenge von 233.284 Tonnen Bioethanol (2019/2020: 236.676 Tonnen) erreichte ein annähernd gleich hohes Niveau wie in der Vorjahresperiode. Die Produktion von Biomethan wurde leicht auf 794,8 GWh (2019/2020: 784,4 GWh) gesteigert. Das Segment Bioethanol trug mit einem EBITDA von EUR 70,6 Mio. (2019/2020: EUR 74,0 Mio.) zum Konzernergebnis bei.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden im Segment Übrige – insbesondere aus Transport- und Logistikleistungen – Umsatzerlöse in Höhe von EUR 16,7 Mio. (2019/2020: EUR 15,8 Mio.) und ein EBITDA von EUR 2,5 Mio. erzielt.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Bedingt durch das höhere Periodenergebnis betrug der operative Cashflow für die Berichtsperiode EUR 117,2 Mio. und lag damit erneut deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2019/2020: EUR 71,7 Mio.).

Zum 30. Juni 2021 stehen den Bank- und Darlehensfinanzierungen in Höhe von EUR 30,0 Mio. flüssige Mittel in Höhe von EUR 105,0 Mio. und weitere Zahlungsmittel auf Segregated Accounts in Höhe von EUR 25,2 Mio. gegenüber, sodass zum Stichtag ein Net-Cash in Höhe von EUR 100,2 Mio. (30.06.2020: EUR 55,9 Mio.) ausgewiesen wird. Das Eigenkapital beträgt EUR 509,8 Mio. (30.06.2020: EUR 390,8 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 75,1 Prozent (30.06.2020: 73,8 Prozent).

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden liquiditätswirksame Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 67,1 Mio. (2019/2020: EUR 68,0 Mio.) getätigt. Die Investitionen der VERBIO fokussierten sich auf die Fertigstellung der Stroh-Biomethan-Anlagen in Indien und den USA. Deren Inbetriebnahme wurde im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres gestartet.

Geschäftsentwicklung in Q4 2020/2021

Im vierten Quartal wurde bei einem Rekordumsatz von EUR 309,1 Mio. ein Rekordergebnis (EBITDA) von EUR 53,5 Mio. erzielt. Das ist umso bemerkenswerter, da der Kraftstoffabsatz im vierten Quartal und damit die Nachfrage nach Biokraftstoffen aufgrund des Lockdowns - bezogen auf den Fünfjahresdurchschnitt - rückläufig war. Durch die weltweit erhöhten Anstrengungen im

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)
04109 Leipzig

Constanze Blechschmidt
Investor Relations
Tel.: + 49 341 308530-281
Fax: + 49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Ulrike Kurze
Public Relations
Mobil: + 49 176 13085404
Fax: + 49 341 308530-999
E-Mail: ulrike.kurze@verbio.de

Corporate News vom 22. September 2021

Corporate News

Kampf gegen den Klimawandel vor allem im Verkehrsbereich stieg die Nachfrage nach erneuerbaren Kraftstoffen, insbesondere nach Kraftstoffen aus Abfällen und Reststoffen. Die Weltmarktpreise für gebrauchte Pflanzenfette und Tierfette stiegen auf das Niveau von Palmöl und erreichten neue Höchstwerte. Dieser Anstieg begründet im Wesentlichen den signifikanten Umsatzanstieg im Segment Biodiesel im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Vielzahl neuer Projekte für HVO-Anlagen in den USA und weltweit, wird die Nachfrage nach Pflanzen- und Tierfetten, und damit das Preisniveau, voraussichtlich weiter steigen lassen.

Die erhöhte Nachfrage nach erneuerbaren Kraftstoffen gekoppelt mit einer Vielzahl neuer Gesetze, Vorgaben und Förderprogramme der deutschen Bundesregierung für erneuerbare Kraftstoffe, emissionsarme Fahrzeuge im Straßengüterverkehr sowie die Mautbefreiung für LKW mit CNG/LNG-Antrieb und die Einführung einer CO₂-Abgabe auf fossile Energieträger, werden das Marktumfeld ab 2022 positiv beeinflussen. Allein in Deutschland steigt die Verpflichtung zur Treibhausgasreduktion von derzeit 6 Prozent auf 25 Prozent in 2030. Besonders attraktiv ist das Marktumfeld für fortschrittliche Biokraftstoffe wie Biomethan aus Stroh, die bei einer **Übererfüllung der Mindestquote doppelt** auf die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung angerechnet werden. Die Anrechnung von fossilem Erdgas auf die Erfüllung der THG-Quote wird ab 2022 abgeschafft, ebenso wie ab 2027 die Anrechenbarkeit der 1,2 Prozent Upstream Emission Reduction (UER) aufgehoben wird. Das wird weitere Nachfrage nach erneuerbaren fortschrittlichen Biokraftstoffen generieren. Der Durchbruch bei Biomethan im gewerblichen Güterverkehr ist geschafft. Die Zulassungszahlen für CNG/LNG-LKW sind vielversprechend und schaffen das notwendige Absatzpotential für mehr Biomethan im Verkehr. Im Vergleich zu 2019 ist die Nachfrage nach Biomethan als Kraftstoff um 300 Prozent gestiegen. Deutschland ist einer der ersten EU-Staaten, der mit der ambitionierten Umsetzung der Renewable Energy Directive II in nationales Recht begonnen hat. Die anderen EU-Staaten werden zeitnah folgen.

Umfangreiches Investitionsprogramm an bestehenden Standorten

Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen haben die lang erwarteten Voraussetzungen geschaffen, neben der Elektrifizierung des PKW-Bereiches auch mit der Dekarbonisierung im gewerblichen Güterverkehr kraftvoll fortzufahren. Auf diese Entwicklung reagieren wir mit einem umfangreichen Investitionsprogramm zum Ausbau unserer bestehenden Produktionsstandorte.

Der Fokus liegt dabei im **Ausbau der Produktionskapazitäten für fortschrittliche Biokraftstoffe** an den Standorten Zörbig, Schwedt, Pinnow und Nevada/Iowa. Neben der Erhöhung der Produktionskapazitäten für Biomethan werden vor allem die Kapazitäten für Bioethanol um ca. 50 Prozent erhöht. Die Produktionskapazität der Bioraffinerie in Pinnow wird verdoppelt.

Um die steigende Nachfrage nach BioLNG zu bedienen wird am Standort Zörbig eine **Verflüssigungsanlage für ca. 60.000 t/a BioLNG** errichtet, in der direkt grüne Moleküle aus der Biomethananlage verflüssigt werden. Daneben werden wir bundesweit in **20 BioLNG-Tankstellen** investieren, die die zunehmende Nachfrage nach BioLNG aus dem gewerblichen Güterverkehr bedienen werden. Damit bilden wir perspektivisch bei BioLNG die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstofferrfassung bis in den LKW-Tank ab.

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)
04109 Leipzig

Constanze Blechschmidt
Investor Relations
Tel.: + 49 341 308530-281
Fax: + 49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Ulrike Kurze
Public Relations
Mobil: + 49 176 13085404
Fax: + 49 341 308530-999
E-Mail: ulrike.kurze@verbio.de

Corporate News vom 22. September 2021

Corporate News

Im Bereich Biodiesel wird am Standort Schwedt die bestehende Anlagenkapazität zur Herstellung von fortschrittlichem Biodiesel von 50.000 t/a auf 100.000 t/a verdoppelt.

Durch die geplanten Investitionen werden sich unsere Produktionskapazitäten für fortschrittliche Biokraftstoffe bis 2023 mehr als verdoppeln.

Auch in den **USA wird die Biomethankapazität** von 20 MW auf 80 MW **ausgebaut**. Wir werden auch in den USA das Konzept der VERBIO-Bioraffinerie am Standort in Nevada (Iowa) umsetzen. Der Rohstoff für die Biomethananlage wird zukünftig neben Stroh auch der Reststoff aus der Bioethanolproduktion (die Schlempe) sein. Die Fertigstellung der Bioraffinerie ist für Ende 2022 geplant. Hierfür wurden weitere Investitionen in Höhe von USD 60 Mio. vom Aufsichtsrat der VERBIO AG bewilligt.

BioLNG wird zu einem globalen Megatrend. Deshalb planen wir in Stamford (Connecticut, USA) die **Eröffnung eines globalen Handelsdesks für fortschrittliche Biokraftstoffe** – insbesondere für fortschrittliches Biomethan. Der Tätigkeitsschwerpunkt dieser neuen Unit wird zu Beginn in den USA liegen.

Einstieg in die Dekarbonisierung der chemischen Industrie

Neben dem Verkehrsbereich steht auch die chemische Industrie vor der Herausforderung, die Produktion von fossilen auf erneuerbaren Kohlenstoff umzustellen. Wir werden mit dem **Bau der weltweit ersten Ethenolyseanlage** beginnen. Die Technologie der Anlage haben wir in den letzten Jahren selbst entwickelt. Auf Basis unseres Rapsölmethylesters werden wir drei neue Produkte (9-DAME, 1-Decene, Hepten) auf nicht fossiler Basis produzieren, die als Rohstoff in verschiedenen Spezialchemieanwendungen Verwendung finden. Damit eröffnen wir uns neue Märkte, von denen wir uns zukünftig höhere Margen als beim Einsatz im Verkehrsbereich versprechen. Die Investitionskosten für die Ethenolyseanlage in Deutschland liegen in der Größenordnung von EUR 60 Mio. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mitte 2023 geplant.

Die Grundlage für die Ethenolyseanlage bildet der von unserer Tochtergesellschaft XiMo Kft. in Ungarn bereitgestellte Katalysator. Wir haben bei der Entwicklung dieses Katalysators große Fortschritte gemacht und die Herstellkosten signifikant reduziert. Mit dem **Bau einer industriellen Katalysatorproduktion in Budapest** werden wir die Kosten weiter senken können. Perspektivisch erwarten wir weitere Anwendungsmöglichkeiten für den Katalysator der XiMo Kft. außerhalb der VERBIO in anderen Bereichen der organischen Chemie.

Mit diesem Investitionsprogramm reagiert VERBIO auf die veränderten positiven Rahmenbedingungen im Verkehrsbereich in Europa und auf die zunehmenden Anforderungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in anderen Bereichen.

Die Summe der Investitionskosten liegt in der Größenordnung von EUR 300 Mio. bis Ende 2023.

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)
04109 Leipzig

Constanze Blechschmidt
Investor Relations
Tel.: + 49 341 308530-281
Fax: + 49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Ulrike Kurze
Public Relations
Mobil: + 49 176 13085404
Fax: + 49 341 308530-999
E-Mail: ulrike.kurze@verbio.de

Corporate News vom 22. September 2021

Corporate News

Aus unserer Sicht sind die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten zwölf Monate in Kombination mit den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen ein wichtiger Meilenstein und ein klares gesellschaftliches Bekenntnis zur Dekarbonisierung. Der Kampf gegen den Klimawandel scheint nun ernsthaft zu beginnen.

Dividende / Ausblick für das Geschäftsjahr 2020/2021

Unverändert zum letzten Jahr werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der am 4. Februar 2022 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Aktie (2019/2020: EUR 0,20 je dividendenberechtigter Aktie) auszuschütten.

Unter Zugrundelegung des aktuellen Absatz- und Rohstoffpreisniveaus, der angestrebten Produktionsauslastung, aber ohne Berücksichtigung potentiell ergebniswirksamer Effekte im Hinblick auf das Fortbestehen der COVID19-Pandemie, geht der Vorstand der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG davon aus, im Geschäftsjahr 2021/2022 ein EBITDA in der Größenordnung von EUR 150 Mio. zu erzielen. Für das Investitionsprogramm werden weitestgehend freie Finanzmittel aus Vorperioden sowie der laufende operative Cashflow herangezogen. Zum Geschäftsjahresende 2021/2022 erwartet der Vorstand ein Nettofinanzvermögen in der Größenordnung von EUR 50 Mio.

Ausführliche Informationen über die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2020/2021 finden Sie im Geschäftsbericht 2020/2021 sowie in der Nichtfinanziellen Erklärung, die ab 9 Uhr unter <https://www.verbio.de/investor-relations/aktuelles-publikationen/finanzberichte/> abrufbar sein werden.

Informationen zur VERBIO Vereinigte BioEnergie AG (VERBIO)

Die VERBIO AG ist einer der führenden, konzernunabhängigen Bioenergieproduzenten und zugleich der einzige großindustrielle Produzent von Biodiesel, Bioethanol und Biomethan in Europa. Das Unternehmen beschäftigt ca. 800 Mitarbeiter an seinen Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie in den ausländischen Tochtergesellschaften in Indien, USA, Kanada, Polen und Ungarn. VERBIO setzt auf selbst entwickelte, innovative Technologien und effiziente, energiesparende Produktionsprozesse. Die Biokraftstoffe von VERBIO erreichen eine CO₂-Einsparung von bis zu 90 Prozent gegenüber Benzin oder Diesel. Die Produktionskapazität beträgt rund 660.000 Tonnen Biodiesel, 260.000 Tonnen Bioethanol und 900 Gigawattstunden Biomethan pro Jahr. Darüber hinaus produziert VERBIO Biodünger und Futtermittel zur Verwendung in der Landwirtschaft sowie hochwertige Rohstoffe für die Pharma-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie. Mit seinen innovativen Prozessen und hocheffizienten Produktionsanlagen ist VERBIO einer der Technologieführer im Biokraftstoffmarkt. Die VERBIO-Aktie (ISIN DE000A0JL9W6 / WKN A0JL9W) ist seit Oktober 2006 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Wichtiger Hinweis

Diese Veröffentlichung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die VERBIO übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Veröffentlichung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)
04109 Leipzig

Constanze Blechschmidt
Investor Relations
Tel.: + 49 341 308530-281
Fax: + 49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Ulrike Kurze
Public Relations
Mobil: + 49 176 13085404
Fax: + 49 341 308530-999
E-Mail: ulrike.kurze@verbio.de

Corporate News vom 22. September 2021